

# *en passant*



- *Schachlich*
  - *Parteiisch*
  - *Schwarz-Weiß*
- Die Zeitung des ZLs 2. Ausgabe 05.04.2016*

## **Ein Doppelrundentag in Bad Homburg**

### **Bei den Mädchen...**

Im Schlösschen gab es bei den Mädchen am ersten Tag schon die ein oder anderen Überraschungen. Tamar störte die 300DWZ-Differenz zu ihrer favorisierten Gegnerin nicht und tütete in Runde eins direkt ihren ersten Punkt ein. Hingegen konnten die an eins bis drei gesetzten Spielerinnen ihrer Favoritenrolle gerecht werden, sodass sie zu den sechs Spielerinnen gehören, die morgen mit noch weißer Weste in die dritte Runde gehen.

### **In der U18...**

In der U18 konnten die Nr.1+2 der Setzliste FM Peter Keller und Pascal Neukirchner als Einzige die Doppelrunde mit einer weißen Weste abschließen und stehen sich somit in der 3. Runde gegenüber. Wird hier schon die Vorentscheidung um den heiß begehrten DEM-Platz fallen?

### **In der U16...**

Auch in der U16 konnten nur die Nr. 1+2 der Setzliste Vinzent Spitzel und Marian Can Nothnagel den Tag mit einer vollen Punktausbeute beenden. Anton Peter und Samuel Weber (Nr. 3+4) mussten bereits einen halben Punkt an ihre Gegner abgeben. Somit treffen in der 3. Runde die Nr. 1+2 und 3+4 aufeinander.

### **In der U14...**

Etwas durchmischerter verlief es in der U14. Auch hier konnten die Nr. 1+2 Oliver Stork und Florian Lesny jeweils volle Punktzahl einfahren, wo hingegen Finnegan Pralle (Nr. 3 der Setzliste) in der Nachmittagsrunde bereits einen vollen Punkt abgeben musste. Mit Marius Bajorski und Jonathan Grunwald haben noch vier Spieler eine weiße Weste.

### **In der U12...**

Die U12 startete heute mit der ersten von drei Doppelrunden.

# *en passant*



In beiden Runden erfüllten die Favoriten an den vorderen Brettern ihre Erwartungen.

Die wohl größte Überraschung kam von Fynn Wolf, der als DWZ-loser am letzten Platz gesetzt war und nun in der dritten Runde mit 1½ Punkten an Brett 9 spielen wird.

## **Teamgeist!**

Wie könnte man einen kraftraubenden Doppelrudentag eigentlich schöner abrunden als mit einer vollen Dröhnung Schach am Abend? Nun, da gibt es vermutlich viele Möglichkeiten. Dennoch fanden sich nach dem Abendessen stolze 49 Zweierteams zum alljährlichen Teamblytztturnier zusammen, um in sieben Runden abwechselnd ihre Züge am Brett abzufeuern und darauf zu bauen, dass sich diese schließlich irgendwie sinnvoll ergänzen. So zumindest die Theorie. In der Praxis sah die Sachlage schon anders aus und es entwickelte sich ein buntes Treiben an den Brettern zwischen High-Fives, Teamgeist und jede Menge amüsanten Missverständnissen. Wer am Ende die Nase vorn hatte? Da müsst ihr euch noch ein wenig gedulden, denn das Siegerduett wird erst am Abschlussabend gekürt!

*In diesem Sinne viel Erfolg für die morgige Schachrunde und viel Spaß bei jeder Menge Freizeit!*